

# Lass mich deine Leiden singen

www.franzdorfer.com

G D G Am D G D G Am D B<sup>7</sup> Em

1.Lass mich dei - ne Lei - den sin - gen, Dank und Mit - leid dar - zub - rin - gen dir, un - schul - dig  
2.,,Was du willst, das soll ge - sche - hen!“hör ich dich zum Va - ter fle - hen, als die To - de -  
3.Oh - ne je - de Schuld er - fun - den, wirst du an den Pfahl ge - bun - den, wo man dich mit

6 A D G G<sup>7</sup> C G D G G D G Am D

Got - tes - lamm, das von mir die Sün - den nahm. Prä - ge, Herr, in un - sre Herz - en  
- sangst be - gann und dein Blut zur Er - de rann.  
Ge - ißeln schlägt, dich, der un - sre Sün - de trägt.

11 G D G Am D B<sup>7</sup> Em

all dein Leid und dei - ne Schmer - zen. Lass uns dei - nes\_

14 A D G G<sup>7</sup> C G D G

To - des\_ Pein\_ Trost in un - srem\_ To - de sein.

4.Unter lautem Spott und Hohne  
wirst du mit der Dornenkrone  
von den Schergen nun gekrönt  
und als König frech verhöhnt.  
Präge, Herr,..

5.Todesmüd, gebeugt, zerschlagen,  
musst dein Kreuz du selber tragen,  
tragen ohne Ruh und Rast  
unsrer Sünden schwere Last.  
Präge,..

6. Von den Wunden ganz entkräftet  
wirst du an das Kreuz geheftet.  
Sehet, wie der Gottmensch stirbt  
und im Tod uns Heil erwirbt.  
Präge, Herr,..

7. Heiland, meine Missetaten  
haben dich verkauft, verraten,  
dich gegeißelt und gekrönt,  
an dem Kreuze dich verhöhnt.  
Ach, es reut mich von Herzen,  
lass, mein Heiland, deine Schmerzen,  
deine Mittlertodes Pein  
nicht an mir verloren sein.